Deutsch-Britische Gesellschaft München e.V.

www.dbg-munich.de

Montag, 15. Februar 2016

19.00 Uhr

IBZ, Amalienstr. 38

Rainer Dobbelstein:

Wie ticken Engländer? oder „Trial and Error“ auf hoher See

Worum geht es?

Rainer Dobbelstein zieht eine Bilanz seiner intensiven Kontakte mit Engländern und vertritt die These, dass das Handeln und Leben dieses Insel- und Seefahrervolkes wesentlich durch die Maxime von „Trial and Error“ geprägt ist.

Im Gegensatz zu Deutschen und Mitteleuropäern probieren Engländer mutig, ohne Zögern und ohne systematischen, theoretischen Ansatz Neues aus. Was sich als Irrweg erweist, wird ebenso mutig und ohne Zögern korrigiert oder zurückgenommen – und durch einen neuen Versuch abgelöst. Traditionen gibt es eigentlich nur im „Überbau“. Diesem angelsächsischen Vorgehensmuster begegnen wir laufend in unserer globalen, immer mehr anglo-amerikanisch geprägten Welt, ohne uns darüber im Klaren zu sein.

Biografische Notiz:

Rainer Dobbelstein studierte Rechtswissenschaft und Politische Wissenschaften in Freiburg i.Br. und München, wo er auch seine Ausbildung als Rechtsreferendar absolvierte. Von 1973 bis 1976 war er Dozent des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für Deutsches Recht und Deutsche Politik an der Universität Surrey. Danach trat er in den deutschen Auswärtigen Dienst ein.

Rainer Dobbelstein hat elf Jahre lang in England gelebt, als Student, Universitätsdozent, stellvertretender Leiter der Kulturabteilung der deutschen Botschaft London und schließlich als Leiter der Rechts- und Konsularabteilung der Botschaft. Seit seiner Pensionierung arbeitet Rainer Dobbelstein ehrenamtlich als informeller Berater der Bundesstadt Bonn bei Internationalen Nichtregierungsorganisationen.

Eröffnet uns der erfahrene Diplomat Rainer Dobbelstein eine neue, überraschende Sichtweise auf England und die Engländer? Lassen wir uns überraschen!

Christa Hohenadl und Ellinor Stiegler (Programmdirektion)